

Die Kinderlähmung.

Seit Beginn des Sommers herrscht in New York, und besonders in Brooklyn, wo sie zuerst auftrat, eine schreckliche Seuche, die täglich gegen 200 Kinder ergreift, von denen etwa 25% sterben und nur etwa 20% wieder ganz gesund werden.

Diese schreckliche Krankheit hat sich schon weithin ausgebreitet, so daß aus fast allen Staaten östlich der Felsengebirge schon Fälle gemeldet wurden. Auch nach Canada ist sie verschleppt worden.

Zuerst trat sie in Montreal auf. Dann zeigte sie sich in andern Städten des Ostens. In Winnipeg sind neulich auch mehrere Fälle vorgekommen, und bereits sind auch Fälle aus einigen Ortshäusern von Saskatchewan berichtet worden.

Da somit die Gefahr besteht, daß die kindermörderische Seuche einen Zug durch das ganze Land antrete, wird es unsere Leser gewiß interessieren, einiges über dieselbe zu erfahren.

Rinderlähmung ist eine ansteckende, leicht übertragbare Krankheit. Nach allen bisher gesammelten Erfahrungen ist nicht daran zu zweifeln, daß der Krankheitskeim nicht nur durch bereits Angestickte einer gesunden Person mitgeteilt werden kann, sondern auch durch Vermittlung einer dritten Person, die den Krankheitserreger in und an sich herumträgt, selber aber immun ist.

Diese Ansteckung durch einen „Träger“ findet man auch bei andern Infektionskrankheiten, z. B. beim Typhus. Daß sie auch bei der Kinderlähmung vorkommt, scheint einwandfrei durch einen Fall nachgewiesen zu sein, wo ein Kind starb, dessen Vater täglich in Brooklyn geschäftlich zu tun hatte. Rinderlähmung ist zwar nicht so leicht übertragbar wie etwa Scharlach oder Malaria, aber sie ist weit gefährlicher, als die beiden erwähnten Krankheiten.

Von der Krankheit werden hauptsächlich Kinder befallen, doch auch ältere Personen, und auch das höchste Alter macht nicht immun. Am empfänglichsten für den Erreger sind Kinder zwischen einem und fünf Jahren. Auf diese Altersperiode entfallen 70 bis 80% aller Erkrankungen. Am häufigsten sind letztere in den heißen und trockenen Sommermonaten von Juli bis Oktober, doch kommen sie auch zu allen andern Jahreszeiten vor.

Bei den Erkrankten ist der Erreger in den Schleimhäuten der Nase und des Rachens, sowie in den Speicheldrüsen nachweisbar. Es erhellt daraus, daß man die Absonderungen dieser Organe besonders in acht zu nehmen haben wird, um eine Weiterverbreitung der Keime zu verhindern. Man hat auch Grund anzunehmen, daß der Giftkeim sich lange Zeit im Staub der Krankenzimmer hält. Und da in vielen Fällen Verdauungsstörungen zu Konstitutionen sind, hat die Fortschaffung und Unschädlichmachung des Urins und der Exkremente gleichfalls unter Anwendung peinlichster Vorsichtsmaßregeln zu geschehen.

Betreffs der Dauer der Ansteckungsperiode und der Ansteckungsfähigkeit des Erregers ist man noch zu keinem endgültigen Befund gekommen. Durch Versuche an Affen und andern Tieren wurde aber ermittelt, daß der Keim sich in den Schleimhäuten der Nase wochen- ja monatelang mit unerminderter Giftigkeit erhält.

Es ist nicht leicht, das Vorhandensein von Kinderlähmung sofort festzustellen, da die ersten Erscheinungen bei der akuten Form viel Ähnlichkeit mit den bei andern Krankheiten sich zeigenden haben. Außerdem tritt Poliomyelitis in mindestens acht verschiedenen Formen oder Typen auf. In den meisten Fällen wird der Patient plötzlich von hohem Fieber befallen. Nach einer Periode, die von zwölf Stunden bis drei oder vier Tage dauert, tritt allgemeine oder auch nur lokale Lähmung ein. Tiefe Lähmung führt zur Erschlaffung und letzten Endes zum Schwund der Muskeln und hat dann selbstredend auch sehr häufig einen Stillstand oder eine Hemmung im

Wachstum der Knochen zur Folge. Am häufigsten werden die Hüfte und Beine von Lähmung befallen, sie kann aber auch irgend einen andern Körperteil heimgucken. In, aber nicht immer, beginnt die Krankheit mit Erbrechen und Krämpfen. In den meisten Fällen läßt sich nach Ausbruch der Krankheit Kopfschmerz, ferner Unruhe, Reizbarkeit und Schlaflosigkeit konstatieren. Aber auch Schläfrigkeit und Empfindungslosigkeit kommen vor. Bis im Jahre 1907 in New York Kinderlähmung grassierte, klagten fast alle Patienten über sehr heftige Schmerzen und legten große Empfindlichkeit an den Tag, besonders an den Beinen, dann auch am Rücken und an der Brust, wenige an den Armen und am Hals. Treten aber Schmerzen und Empfindlichkeit am Rücken auf, so ist dies ein sehr bedeutames und charakteristisches Symptom, und wenn noch Fieber hinzukommt, so darf man ohne weiteres den Verdacht hegen, daß es sich um einen Fall von Kinderlähmung handelt.

Bei einer andern Form von akuter Poliomyelitis sind die Symptome ähnlich den bei Meningitis auftretenden. Solche Symptome sind: Fieber, Erbrechen, Schmezzeln und Empfindlichkeit am Rücken und Nacken, Steifheit des Nackens, seltener des Kopfes, Zurückziehen des Kopfes, außerordentliche Erregbarkeit, Unruhe und heftige Kopfschmerzen. Eder das Kind verliert in Empfindungslosigkeit und Schläfrigkeit, aus der es aber leicht aufschreckt. Das Bewußtsein wird selten getrübt. Alle diese Meningitis-Symptome, wenn sie nicht mit allzu großer Heftigkeit auftreten, sind sehr charakteristisch für das erste Stadium der Kinderlähmung. Zeigen sich diese Symptome aber in schwerer Form, dann deuten sie eher auf epidemische Genickstarre hin. Es gibt aber auch Fälle von Kinderlähmung, die alle, oder einen Teil der geschilderten Symptome aufweisen, bei denen aber keine Lähmung eintritt. Das sind die sogenannten „unreifen“ oder abortiven Fälle; der Patient kommt gut davon, aber er bildet eine Gefahr für alle, die mit ihm in Berührung kommen, da der Krankheitskeim in ihm steckt. Die Heterogenität solcher Patienten ist ebenso kritisch durchzuführen, wie die der andern.

Die Zeit zwischen Ansteckung und Auftreten der Symptome ist noch nicht endgültig festgestellt. Sie scheint nur bei den einzelnen Epidemien, sondern auch bei den einzelnen Fällen einer Epidemie variieren zu können. Sie kann 2 Tage, aber auch 30 Tage betragen. Man muß die Möglichkeit des Vorhandenseins eines abortiven Typs, sowie die Tatsache sich vor Augen halten, daß der Krankheitskeim von einem „Träger“ beherbergt wurde, ehe er in ein Opfer padte. Auch über die Dauer der Zeit, innerhalb welcher eine erkrankte Person fähig ist, andere anzustecken, herrscht noch keine Klarheit. Aus Tierversuchen gewann man immerhin die Kenntnis, daß der Giftkeim in der Rosenleimhaut sich Wochen, ja Monate lang wirksam erhalten kann.

Der Kinderlähmung ist mit Arzneien nicht beizukommen. Der Arzt muß sich darauf beschränken, die Schmerzen zu lindern, für leichten Stuhl zu sorgen u. dgl., im übrigen aber der Natur ihren Weg zu lassen. Aber er kann Maßnahmen treffen, die eine Ausbreitung der Seuche erschweren. Die New Yorker Gesundheitsbehörde macht es den Ärzten zur Pflicht, jeden neuen Fall von Poliomyelitis sofort zur Anzeige zu bringen, und entstehen dann einen Inspektor, der vor allem für die Isolierung des Patienten sorgt und nötigenfalls über das ganze Gebäude Quarantäne verhängt. Die Quarantäne soll erst sechs Wochen nach Ausbruch der Krankheit aufgehoben werden. Der geneigte Patient darf erst wieder die Schule besuchen, wenn er ein gründliches Bad erhalten hat und im Besitz eines Geläutertescheines ist. In der Wohnung des Patienten dürfen, bis Genesung erfolgt ist, keine Arbeiten wie Schneidern, Waschen, Anfertigung von Zigaretten usw. ausgeführt werden. Wenn irgend möglich, ist der Kranke sofort nach einem Hospital zu überführen, nach dem Hospital zu überführen, nach dem Hospital zu überführen.

Den Eltern wird ans Herz gelegt, Teppiche, Vorhänge und möglichst viele Möbel aus der Krankenzimmer zu entfernen. Räder und Spielzeug werden am besten verbrannt. Das Krankenzimmer soll täglich mehrere Male gelüftet, der Fußboden angefeuchtet, alles Holzwerk mit einem leichten Tuch abgerieben werden. Die soll der Fußboden gelüftet, nie nur aufgewischt werden, weil der Staub ertragsfähig die Krankheitskeime aufnimmt. Wenn irgendwie anmöglich, sollte nur eine Person, die sich von den anderen Hausgenossen fernhält, sich der Pflege des Kranken widmen. Besucher sind nicht zuzulassen, und Katzen, Hunde und andere Haustiere müssen entfernt werden.

Alles, was in Berührung mit dem Patienten kommt, wie Teller, Tassen, Gläser, Gabeln, Messer, Löffel usw., ist von niemand anderem zu benutzen und sollte nach jedesmaligem Gebrauch gründlich gereinigt werden, und zwar mit heißer Seifenlauge hernach mit kochendem Wasser. Auscheidungen aus Nase und Mund sind in einem Tuche aufzufangen, das sofort verbrannt wird. Ehe man Bett- und Leibwäsche wie Kleider aus der Krankenzimmer entfernt, taucht man sie in eine Mischung im Verhältnis von drei Unzen konzentrierter Karbolsäure auf eine Gallone heißen Wassers. Die Sachen sind dann zwei bis drei Stunden lang einzunetzen und eine Viertelstunde lang in Seifenwasser auszuspülen. Den Resten verbleibenden Kleider man nach der Genesung und nachdem er gebadet worden ist, von Kopf bis zu Füßen ein. Besonders achte man darauf, daß der Keim nicht durch Niesen verstreut wird.

Es ist wohl selbstverständlich, daß alle Personen, welche um den Kranken sich bemühen, sich selber peinlich sauber halten und vor allem sich häufig und gründlich die Hände waschen. Daß man ein erkranktes Kind nicht küssen darf, weiß wohl jeder.

Peinliche Keimlichkeit, Vermeiden jeglicher Gefahr der Ansteckung und Herbetreten des Arztes beim Auftreten bedrohlicher Symptome der geschilderten Art sind, wenn eine Epidemie herrscht, der beste Schutz gegen das Uebel und seine Folgen.

Honig als Heilmittel.

Ueber die vorzügliche heilende und stärkende Wirkung des Honigs führt ein deutscher Fachgelehrter aus: „Der natürliche unverfälschte Bienehonig wirkt erweichend, Eiterung befördernd, gelinde eröffnend, mildern, zerteilend und auflösend, nährend, schmerzstillend, stärkt den Magen, führt alle überflüssigen Feuchtigkeit ab, befördert die Verdauung, belebt und stärkt die Brust, Nerven und Lungen. Bei allen Verwundungen, pustulösen Entzündungen, Quetschungen, schlechten Eiterungen gilt der Honig als bestes und zuverlässigstes Heilmittel, um das Heilen (Zerlegen) von Wunden und Hautstellen zu befördern. In der Wundbehandlung verdient der Honig mindestens ein billiges und handliches Mittel Empfehlung, und zwar als Honigsteigverband. Honig mit Mehl zu einem Teig vermengt, ist beim Volk schon lange Zeit ein einfaches Mittel, um Geschwüre und Beulen zur Heile zu bringen, Spannung und Schmerz zu lindern. Der Honig bildet in allen diesen Fällen einen absolut sicheren Luftabschluss (Occlusivverband), der gleichzeitig durch seine Klebkraft die Wundränder zusammenhält. Durch einfaches Eintauchen in Wasser läßt sich der Verband leicht abnehmen, weil der Honig, bezw. der Honigsteig leicht löslich ist. Zweifelloser hat der Honigverband durch seinen Gehalt an Ameisensäure antiseptische Eigenschaften, wie Essigsäure, Benzoesäure, Salzsäure, Borisäure, usw. Bei Verwendung des Honigs anstatt Jodoform und Karbolsäure braucht man nicht im mindesten besorgt zu sein, daß ein solcher Verband nachteilige Folgen nach sich zieht. Nur ganzliche Unkenntnis der Eigenschaften des Honigs und seiner verschiedenen Geminnungsarten kann dazu bestimmen, aus primärer Abneigung gegen sog. Volks- oder Hausmittel den Honig zu verwerfen als ungeeignet zu bezeichnen.“

Liebesbriefe.

Kräutler Vally schreibt dem Schönen vieler Arno A. einen schwermütigen Brief, worin sie auch fragt, ob er etwas dagegen hätte, wenn sie ihren Hund „Arno“ nennen würde. Der höfliche Schachspieler schreibt zurück, er fühle sich sehr geschmeichelt, er werde sofort eine Hansel kauen und sich erlauben, die selbe „Vally“ zu nennen.



QUALITY SIDING meint mehr als bloß geändertes Gaholz. Es muß gut ausgearbeitet sein, muß aus gerade Holzstücken haben; und fähig e n, Farbe anzunehmen und zu halten. Das Beste ist bekannt als „Clear“, aber wir haben auch ein No. 1, das außer gewöhnlich wertvoll ist zu unserem Preise. Sie sollten es sich ansehen. Verlangen Sie unsere Preise im rauchweiches Buchholz, das Sie brauchen. Vorräte stets vollständig. Dutton - Wall Lumber Co. Agent: Geo. A. Schierholtz, CARMEL, SASK.

Crerar & Foik Rechtsanwält, Advokaten und öffentliche Notare. Office: Main Straße Humboldt, Sask. Privatgelde auf Hypotheken zu verleihen zu leichten Bedingungen. Prompte Aufmerksamkeit dem Einlieferen von Geldern gewidmet. In unserer Office wird deutsch gesprochen. J. M. Crerar & J. Foik, B. A.

Frank H. Bence Barrister, Solicitor, Notar etc. Office: über Stokes Sattler Geschäft, Main Street Humboldt, Sask.

L. Moritzer Humboldt, Sask. Pferde - Beschlagen Schmiede - Arbeiten Reparatur von Maschinen aller Sorten bestens besorgt. Bin Agent der Godwin Flügel, Trills, Engines, Adams Wagen Koch & Woods Deutscher, Maschinenschmiedes. Bunders etc.

Meinrad Bernhardt Schmiedewerkstatt u. Maschinenteile - Münster, Sask. Schmiede - Arbeiten und Maschinen - Reparaturen aufs beste ausgeführt. Niederlage für: McCormick, Deere u. John Deere Maschinen, Brockville, Ontarios, De Kanal und Magnet Cream-Separatoren.

Geo. McKinney Nachfolger von Kay & Hoeger General Hardware Humboldt, Sask. stets vorrätig eine gute Auswahl von Alabastine und Farben zur Ausschmückung Ihres Heimes. Screen-Türen u. -fenster um die Augen draußer zu halten. Agent für die Iowa Cream-Separator Alle Arten Eisenwaren und Sport - Artikel.

Geo. McKinney Humboldt, Sask. ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2705 - 27. 28th St. St. Louis, Mo. Stuckstöße & Bro. Stuckenglieder. Gießenstücke u. Melzer. Bester Qualität. Kupfer und Zinn.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peter's Botes ertheilt kurzlich eine richtige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu betriebligen mit einem schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Mann und Frau, in Schokolade und Metall zu sehr maligen Preisen. Die unter angegebene Preise sind retail und werden die Gebetbücher gegen Entsendung des Betrages in bar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für die Schulkinder. 20 Seiten. Halber Einband mit Goldprägung. 15c
Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. No. 13: Amaran Leder. Goldprägung. Kettenschnur. 45c
No. 14: Stahles. bieglames Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. 90c
No. 18: Kettenschnur. Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. \$1.50
No. 28: Kettenschnur. Goldprägung und Silber. \$1.25
No. 113: Goldbuch. 70c
Aubrey zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten. No. 305: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. \$1.00
No. 27: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. \$1.30

Der gebetigte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. No. 5: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. 30c
No. 121: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.00
No. 655: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. \$2.00
No. 755: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$2.00

Sammelblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten. No. 114: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. \$1.00
No. 136: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. \$1.00
No. 99: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.60
No. 293: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$2.00

Sammelblüten. Bestenfallsausgabe für Männer und Junglinge. Auf feinem Papier. 224 Seiten. No. 2: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. 30c
No. 1108: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. 90c
No. 1112: Kettenschnur. Gold und Silberprägung. Kettenschnur. \$1.20

Mein Kommuniongedicht. Wegweiser und Gebetbuch für die herannahende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbige Titelbild. Kettenschnur mit rotgeändertem Text. No. 1: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. 55c

Abbe Meccum. Bestenfallsausgabe für Männer und Junglinge, feines Papier, 246 Seiten. No. 24: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. 30c
No. 299: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.10

Der heilige Christ. Ein kath. Gebet und Erbauungsbuch für Kirche und Haus. 384 Seiten. 384 Seiten. No. 472: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.00

Zu Gott, mein Kind. Gebetbuch und Gebete für Junglinge und Entfremmungen. 432 Seiten. No. 5: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. 60c
No. 872: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.20
No. 995: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.40
No. 1044: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.40

Zusammen mit dem Reich. Gebetbuch für kath. Christen. Mit ganz großen Text. 692 Seiten. No. 17: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. \$1.50

Erbarne Dich unter. Gebetbuch für kath. Christen. Mittelsgroßer Text. 422 Seiten. No. 35: Kettenschnur. Goldprägung. Kettenschnur. 70c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Vorlesungen, Predigten und Gebete mit ausführlichem Inhalt, Kompositionen und überaus schön gebrauchlichen Abbildungen.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peter's Bote, Münster, Saskatchewan.